

KÜNSTLER IN DER AUSSTELLUNG

Karl-Heinz **Adler** · Horst **Antes** · Stephan **Balkenhol**
Hermann **Bartels** · Georg **Baselitz** · Werner **Bauer**
Peter **Bialobrzeski** · Rolf-Gunter **Dienst** · Leo **Erb**
Ulrich **Erben** · Günther **Förg** · Christoph **Freimann**
Günter **Fruhtrunk** · Hermann **Goepfert** · Gotthard
Graubner · Herbert **Hamak** · Dieter **Helis** · Oskar
Holweck · Anselm **Kiefer** · Imi **Knoebel** · Norbert
Kricke · Thomas **Lenk** · Heinz **Mack** · Bernhard
Martin · Brigitte und Martin **Matschinsky-Denninghoff**
· Josephine **Meckseper** · Helmut **Middendorf**
Manfred **Mohr** · Marcel **Odenbach** · Markus **Oehlen**
C.O. **Paeffgen** · A.R. **Penck** · Georg Karl **Pfahler**
Sigmar **Polke** · Erich **Reusch** · Hans-Christian **Schink**
Anton **Stankowski** · Klaus **Staudt** · Walter **Stöhrer**
Günther **Uecker** · Peter **Vogel** · Michael **Wesely**
Ludwig **Wilding** · Ben **Willikens** · Herbert **Zangs**

SCHAUWERK Sindelfingen
Eschenbrünnlestraße 15/1
71065 Sindelfingen

Tel +49 (0)70 31 932-49 00
contact@schauwerk-sindelfingen.de
www.schauwerk-sindelfingen.de

 facebook.com/Schauwerk

Das Museum wird getragen von:

 **THE SCHAUFLE
FOUNDATION**

PREISE

8 € / ermäßigt 5 € (inkl. öffentliche Führung)
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Schüler und Studenten

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag und Donnerstag, 15:00–16:30 Uhr
(ausschließlich im Rahmen einer öffentlichen Führung)
Samstag und Sonntag, 11:00–17:00 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Dienstag und Donnerstag, 15:00–16:30 Uhr
Samstag, 15:00–16:30 Uhr
Sonntag, 11:00–12:30 Uhr

THEMENFÜHRUNGEN

Sonntag, 15:00–16:00 Uhr

KINDERFÜHRUNGEN

Jeden 1. Sonntag im Monat, 15:00–16:00 Uhr

GRUPPEN UND SCHULKLASSEN

Buchen Sie eine individuelle Führung oder einen
Workshop an Ihrem Wunschtermin.
Wir beraten Sie gerne zu Themen und Tarifen unter
fuehrungen@schauwerk-sindelfingen.de oder
Tel +49 (0)70 31 932-49 00

ANFAHRT

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahn: S1 Haltestelle Goldberg
Bus: Stadtverkehrslinien 706 und 711
Haltestelle Hofmeister/SCHAUWERK Sindelfingen

- 1 SCHAUWERK Sindelfingen
Eschenbrünnlestraße 15/1, 71065 Sindelfingen
- 2 BITZER Hauptverwaltung
- 3 Mercure Hotel
- 4 Yeans Halle
- 5 Hofmeister
- 6 Breuningerland



Das SCHAUWERK ist barrierefrei.

Josephine Meckseper - Ohne Titel (Black, Red, Gold, Repeated), (Detail) - 2001 - © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

 **SCHAUWERK
SINDELFINGEN**

HEIMVORTEIL
DEUTSCHE KÜNSTLER AUS DER
SAMMLUNG SCHAUFLE
28.10.2018–30.06.2019

Unter dem Titel HEIMVORTEIL zeigt das SCHAUWERK Sindelfingen eine Auswahl von mehr als 100 Werken deutscher Künstlerinnen und Künstler aus der Sammlung Schaufler. Damit bietet die Ausstellung einen vielfältigen Überblick über Malerei, Skulptur und Lichtkunst der letzten 60 Jahre in Deutschland.

Positionen der ZERO-Avantgarde wie von Leo Erb, Heinz Mack sowie Günther Uecker repräsentieren in der Ausstellung einen bedeutenden Abschnitt deutscher Nachkriegskunstgeschichte. Mit einer reduzierten Formensprache und neuen Materialien strebten diese Künstler ab Ende der 1950er Jahre einen Neuanfang in der Kunst an. Anschaulich wird dies auch bei den Künstlern Horst Antes, Thomas Lenk, Walter Stöhrer und Ben Willikens, die in Karlsruhe und Stuttgart studierten oder lehrten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf Vertretern der konkreten Kunst wie Günther Förg und Ulrich Erben sowie minimalistischen Arbeiten von Imi Knoebel. Großformatige Gemälde von Georg Baselitz, A.R. Penck



A.R. Penck · Das rote Problem 2 · 1983 · © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

und Sigmar Polke, die zu den wichtigsten Künstlern ihrer Generation gehören, sind ebenfalls vertreten. Mit ihrer Übersiedlung aus der ehemaligen DDR in den Westen stehen sie gleichzeitig für ein Stück deutscher Geschichte. Figurative Skulpturen von Stephan Balkenhol sowie Arbeiten von Markus Oehlen und Helmut Middendorf, welche zu den Neuen Wilden zählen, repräsentieren den künstlerischen Aufbruch der 1980er Jahre.

Eine Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte und Identität lässt sich bei einigen Werken finden: So in einer Videoarbeit von Marcel Odenbach, für die der Künstler dokumentarisches Filmmaterial nutzte, bei Peter Bialobrzeski's Fotografien aus der Serie Heimat oder bei Josephine Mecksepers Gemälde, das neben Schwarz und Rot in einem verführerisch glitzernden Gold leuchtet.

Helmut Middendorf · Feuerspucker · 1983 · © VG Bild-Kunst, Bonn 2018



Norbert Kricke · Raumplastik · 1956/57
© Norbert Kricke

Under the title HEIMVORTEIL the SCHAUWERK Sindelfingen features a selection of more than 100 works by German artists from the Schaufler Collection. The exhibition thus offers a multifarious overview of painting, sculpture and light art of the last 60 years in Germany.

ZERO avant-garde positions by Leo Erb, Heinz Mack and Günther Uecker represent an important section of German post-war art history in the exhibition. From the end of the 1950s these artists strived for a new beginning in art with a reduced design vocabulary and new materials.

Another main focus of the exhibition is on representatives of Concrete Art such as Günther Förg and Ulrich Erben as

Imi Knoebel · Sachsen II · 1981 · © VG Bild-Kunst, Bonn 2018



Georg Baselitz · O strass endet · 2013 · © Georg Baselitz

well as Minimalist works by Imi Knoebel. Large-format paintings by Georg Baselitz, A.R. Penck and Sigmar Polke, who are among the most important artists of their generation, are also shown. With their move from the former GDR to West Germany they simultaneously represent a part of German history. Figurative sculptures by Stephan Balkenhol as well as works by Markus Oehlen and Helmut Middendorf, who belong to the Neue Wilde, exemplify the artistic awakening of the 1980s.

In certain works an involvement with German history and identity can be found: in a video work by Marcel Odenbach, for example, for which the artist used documentary footage; in Peter Bialobrzeski's photographs from the series Heimat; or in Josephine Meckseper's painting, in which sparkling gold shines seductively next to black and red.